	a Nimes. or ' "	AR. Com. ° ' "	Decl. ° ' " A
1825 Dec. 28.	18 40 25	47 14 0	23 47 52 A
31.	19 5 40	47 12 59	23 51 52
1826 Genn. 9.	18 48 30	47 32 59	23 47 49

	a Nimes. or ' "	AR. Com. ° ' "	Decl. ° ' " "
1826 Genn. 12.	21 55 31	47 47 59	23 42 47
26.	19 7 49	49 47 51	22 48 1
29.	18 45 10	50 24 49	22 31 31

S. Inghirami delle Scuole pie.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Professors *Gambart*, Directors der Sternwarte in Marseille, an den Herausgeber.
Marseille 1826. Febr. 19.

Je ne suis de retour à Marseille que depuis la fin de Décembre; et je n'avais même point songé à la comète de l'Eridan dont je croyais qu'il n'était plus question, lorsque je la rencontraï le 29 du mois dernier. Voici nos positions.

	Temps moyen de minuit. h ' "	AR. ° ' "	Decl. ° ' "
1826 Janv. 31.	19 28 6	50 51 43	— 22 20 1
Febr. 2.	20 23 52	51 20 50	22 7 28
— 10.	19 19 4	53 29 32 *	21 12 45
	19 19 4	53 29 43 **	21 13 10
— 11.	19 22 1	53 47 33	21 5 35

La première et la deuxième sont déduites de 4 et de 2 com-

paraïsons à la 19^{ème} de l'Eridan. Le 10 la Comète a été comparée deux fois aux étoiles H. C. p. 560 3^h 36' 47" et 3^h 40' 45" Je ne m'explique point la différence enorme que présentaient les deux positions de cette soirée, autrement que par une erreur de *Lalande*, ou par un mouvement propre. La position du 11 est déduite de 3 observations à la première de la veille.

*) Par l'étoile 3 36 47

**) Par l'étoile 3 40 45 observée encore le 17 Novembre 1799. Cette observation donne pour 1800 AR. = 54° 57' 6", δ = 21° 31' 25". S. Le 18 on trouve AR. = 54 56' 53", δ = 21° 31' 23", 8.

Gambart.

Schreiben des Herrn Professors *Nicolai*, Directors der Mannheimer Sternwarte, an den Herausgeber.
Mannheim 1826. Febr. 25.

Zu den unterm 1^{sten} d. M. Ihnen mitgetheilten Beobachtungen des Kometen im Eridanus kann ich Ihnen noch ein paar neuere nachsenden. Sie sind folgende:

	M.Z. in Mannh. h ' "	AR. app. ° ' "	Decl. app. ° ' "
1826 Febr. 2.	6 39 58	51 19 28	— 22 7 53
— 3.	6 46 35	51 34 15	— 22 2 12
— 4.	6 41 40	51 49 22	— 21 55 26
— 11.	7 9 28	53 47 24	— 21 5 29

Seit dieser Zeit her haben wir hier beständig trüben Himmel, und es scheint auch heute noch nicht, daß eine Aenderung eintreten wolle.

Das Schicksal der wahren Bahn dieses Kometen ist etwas sonderbar. Herrn *Clausen's* elliptische Elemente stellen bis in die Mitte Januars die Beobachtungen recht gut dar, allein gegen Ende des Monats fangen sie an, etwas beträchtlicher abzuweichen, und der Fehler wächst mit großer Schnelligkeit. Diefs hat mich veranlaßt, mich wieder mit der Bahnberéchnung etwas zu beschäftigen. Demzufolge habe ich diejenige Bahn gesucht, welche sich an drei isolirte Beobachtungen, nämlich an die *Inghirami'sche* vom 16^{ten} Nov. (nach

Hrn. v. *Heiligenstein's* Reduction) und an die meinige vom 1^{sten} Jan. und 11^{ten} Febr. genau anschließt. Diese drei Beobachtungen umfassen einen Zeitraum von beinahe 3 Monaten. Sehr überrascht bin ich geworden, als ich zum Resultat eine hyperbolische Bahn erhielt, welche folgende Elemente hat:

Zeit des Perihels 1826. April 22, 00112 M. Z. in Mannh.

Log. q . . . 0,3016581
e . . . 1,0089597
 ω . . 117° 11' 14" 4 } Mittl. Aeq. 1826. Jan. 0.
 Ω . . 197 30 18,7
i . . 39 57 24,3 Bewegung direct.

Diese Elemente, bei denen auf Aberration Rücksicht genommen ist, stellen auch die übrigen Beobachtungen ganz befriedigend dar. Doch vermuthet ich, zum Theil schon aus der nicht beträchtlichen Verschiedenheit der Excentricität von der Einheit, daß man den Beobachtungen keinen besondern Zwang aufzuerlegen braucht, um von jener ungewöhnlichen Bahn abzugehen, und dafür eine Parabel zu substituieren. Bestimmte Rechnungen habe ich indess darüber noch nicht angestellt. Gewiß scheint es mir aber, daß eine Ellipse mit verhältnißmälsig kurzer Umlaufzeit nicht Statt finden kann.

Nicolai.

Inh.: *Bessel* über die Abänderung, welche die Bestimmung der Vorrückung der Nachtgleichen durch die Königsb. Fundamental-Cataloge erhält, p. 401. — *Inghirami*, Originalbeob. des Kometen etc. (Beschl.) p. 407. — Auszug aus einem Schreiben des Herrn *Inghirami*, Dir. der Sternw. in Florenz, an den Herausg. p. 413. — Auszug aus einem Schreiben des Hrn. Prof. *Gambart*, Dir. der Sternw. in Marseille, an den Herausgeber. p. 415. — Schreiben des Herrn Prof. *Nicolai*, Directors der Mannheimer Sternwarte, an den Herausgeber. p. 415.

Altona im März 1826. (Hiebei zwei Beilagen.)